

MENSCHEN

Ständig im Einsatz für Familie & Menschlichkeit

Heike Krämer-Resch engagiert sich auch für Flüchtlinge

Mit ihren ehrenamtlichen Engagement setzt die 45-jährige Bad Neuenahrerin Zeichen. Besonders viel Zeit steckt sie momentan in das in diesem Jahr gegründete Flüchtlingsnetzwerk.

BAD NEUENAH (TAO). »Ich kann einfach nicht nein sagen«, begründet die Karrierefrau ihre vielen Wirkungsfelder. Die multitalentierte und »engagierte gebürtige Andernacherin verwirklicht sich in ihren vielen Aufgaben selbst und verbindet ihre professionellen Fähigkeiten mit ihren persönlichen Werten. So gestaltet sie Webseiten, schreibt Presseartikel, fotografiert, dokumentiert und multipliziert im Namen von Familie, Gleichberech-

tigung und Menschlichkeit. »Ich sitze einfach nicht gern lange auf dem Sofa«, schmunzelt sie. »Für das Flüchtlings-Netzwerk habe ich inzwischen täglich drei bis vier Stunden zu wenig Arbeitszeit.« Sie werde immer wieder verwundert auf ihren Einsatz angesprochen, und, was sie betrübt, gar belächelt.

Dankbarkeit

Doch das kann die Ehrgeizige kaum breiten. Sie zieht ihren Lohn aus der Dankbarkeit der Menschen. »Man kriegt so viel zurück«, sagt sie und erzählt. Insbesondere das Flüchtlingsnetzwerk durchlief unter ihren vielen Projekten eine erstaunliche Entwicklung.

Zur Person

Heike Krämer-Resch ist zweifache Mutter, selbstständige EDV-Dienstleisterin und Angestellte bei einer Medien-Firma – und das ist bei weitem noch nicht alles. Die vor Energie sprühende 45-Jährige ist außerdem Vorsitzende des Flüchtlings-Netzwerks Bad Neuenahr-Ahrweiler

sowie Stadt- und Kreisvorsitzende der CDU-Frauenunion. Bis Oktober war sie zusätzlich auch noch bei den Unternehmerfrauen aktiv. Noch immer arbeitet sie ehrenamtlich für den Mittelstand. Internet: www.heike-krämer-resch.de/

Im Februar 2015 setzten sich der Migrationsdienst der Caritas, die Ökumenische Flüchtlingshilfe, die Integrationsbeauftragte der Stadt und der Leiter des Sozialamtes der Stadt sowie eine Vertreterin vom Diakonischen Werk zusammen. Es galt, ein Netzwerk für Flüchtlinge zu bilden. »Damals schickte ich meine Stellvertreterin von der Frauenunion zu diesen fünf Leuten – wir wollten uns daran auch beteiligen.« Schnell trat man an Krämer-Resch mit der Bitte heran, Website und facebook-Auftritt für die Initiative zu erstellen. Man traf sich mehrmals, bis sich schließlich die Frage aufwarf, wer die Rolle der Vorsitzenden übernehmen sollte. »Eigentlich war ich zu beschäftigt, habe das Amt dann aber doch angenommen«, gibt sie zu. Aus den anfänglich fünf Interessierten ist inzwischen eine Gemeinschaft geworden. Am zweiten Adventssonntag bei einer gemeinsamen Nikolausfeier begannen 140 Helfer und Flüchtlinge gemeinsam das christliche Fest. Die neuen syrischen Mitbürger fotografierten sich mit dem Nikolaus – es



Heike Krämer-Resch (45) ist eine vielbeschäftigte Frau. Neben ihrem Job engagiert sich die gebürtige Andernacherin in der Kommunalpolitik und sieht seit diesem Jahr außerdem dem Flüchtlingsnetzwerk als Vorsitzende vor. »Ich sitze eben nicht gern lange auf dem Sofa herum«, sagt sie mit einem Schmunzeln.

Foto: T. Holtze

herrschte eine ungewohnte, herzliche Atmosphäre.

Kulturvermittlung

Der Wunsch von Heike Krämer-Resch, etwas Sinnvolles in ihrer Freizeit zu tun, erfüllt sich für sie. »Wir wollen den Leuten ja auch ein wenig unsere Kultur näher bringen. Und das funktioniert«, sagt sie mit eindringlichem Blick. Scheinbar steckt ihre Hilfsbereitschaft an: So bot eine örtliche Firma an, über eine Geldspende hinaus noch mehr zu helfen. Einem jun-

gen Syrer bot der Betrieb einen Praktikumsplatz an. Krämer-Resch nimmt das Ende der Geschichte vorweg: »Vor wenigen Tagen erfuhr ich, dass der Betreffende einen Ausbildungsplatz ab nächstem Jahr bei dieser Firma hat.« Das Netzwerk ist inzwischen in Teams unterteilt. »Begleitung, Sprache, Begegnung, Haben und Tun sowie Arbeit.« Hier stehen Teamverantwortliche Flüchtlingen mit Rat und Tat zur Seite. Da werden Konfektionshäuser für Klei-

despenden kontaktiert, gebrauchte Haushaltsgeräte und deren Reparaturen organisiert. Amtsbesuche begleitet und vieles mehr. Die Erstaussstattung für einige Schulkinder besorgte die Vorsitzende kürzlich noch selbst.

Schulalltag

Auch begleiten Helferinnen bereits Kinder und Jugendliche in den Schulalltag. Mehrere Schulen im Kreis Ahrweiler gehen auf das Flüchtlingsnetzwerk zu mit der Bitte um Unterstützung.

Man merkt Heike Krämer-Resch mit jedem Satz ihre Begeisterung bei der Sache an. Und sie vergisst nicht, den 75 Helfern Dank auszusprechen. »Ohne die wäre das Netzwerk nicht das, was es ist.« Nichtsdestotrotz sieht sich der Verein bei der Hilfe mit Hürden konfrontiert. Das Schlimmste seien die Wartezeiten. Viele geflohene Männer wollen dringend arbeiten, können es aber nur, wenn sie den richtigen Aufenthaltsstatus haben. Da ist dann Geduld gefragt.



Weihnachtsbeleuchtung wie aus einem Guss

Bad Neuenahr: Kaufleute finanzieren neue LED-Elemente für die Fußgängerzone



Bei der neuen Weihnachtsbeleuchtung in der Oberen Poststraße kommt natürlich moderne und stromsparende LED-Technik zum Einsatz. Foto: privat

Mehr als 20.000 Euro hat der Aktivkreis Bad Neuenahr-Ahrweiler in die Erweiterung der Weihnachtsbeleuchtung investiert.

BAD NEUENAH (thw). Der Vorstand der Werbegemeinschaft »Aktivkreis Bad Neuenahr-Ahrweiler e.V.« bedankt sich ganz herzlich bei allen Unternehmen, die sich bei der Finanzierung der neuen Weihnachtsbeleuchtung engagiert haben. An einer Sonderaktion zur Finanzierung der Neuschaffung beteiligten sich zahlreiche Firmen aus der

Kurstadt – Mitglieder und Nicht-Mitglieder gleichermaßen.

Nachdem in den vergangenen Jahren die Illumination in der Haupt-Telegraphen- und Jesuitenstraße erneuert wurde, konnten jetzt die über 30 Jahre alten Elemente gegen neue moderne LED-Beleuchtungen in der Fußgängerzone ausgetauscht werden.

»Die bisherige Resonanz zur neuen Illumination ist überwältigend – besonders die Anlehnung an die

Uferlichter wird von vielen Bürgerinnen und Bürgern besonders gelobt. Das wirkt wie aus einem Guss«, sagte Vorstandsmittglied Patrick Küpper.

Dank der Unterstützung zahlreicher Unternehmen habe bereits über die Hälfte der Gesamtfinanzierung realisiert werden können. Die beiden Vorstände Volker Danko und Patrick Küpper sind nach vielen Gesprächen mit dem bisherigen Ergebnis sehr zufrieden. »Ein besonderer Dank gilt der Stadtverwaltung Bad Neuenahr für

die gute Zusammenarbeit und Unterstützung sowie der Firma Elektrotechnik Christian Müller, für die reibungslose Montage der neuen Beleuchtungen«, betonte Küpper im Gespräch mit dem WOCHENSPIEGEL.

Auch wenn die Gesamtsumme noch nicht ganz erreicht werden konnte, so hoffen die beiden Vorstände, dass noch weitere Unternehmen nachziehen, die bisher noch keine Unterstützung zugesagt haben. Kosten fallen regelmäßig auch für Wartung und Montage an.

Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr

...allen Kunden, Freunden und Bekannten, Ihren Familien und allen, die Ihnen am Herzen liegen. Wir sagen herzlichst Danke für das uns entgegengebrachte Vertrauen im vergangenen Jahr.

Erwin Zimmermann GmbH
Naturfreundeweg 3 • 53505 Berg
Tel. 0 26 43 / 76 10 • Fax 03 16 • Handy 01 71 / 77 33 509



Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2016



Heerstraße 67 • 53544 Bad Neuenahr-Ahrweiler • Fon 02641-7577-0 • www.baum-automobile.de



EINE BESINNliche ADVENTSZEIT!